

Hölle versus Mittelerde, Season 3

Die Rückkehr des Langhüpfers - Season Finale!!!!

Von Illythia

Kapitel 12: "Ein letztes Wiedersehen" oder "Der Schein trügt"

Chap.12: "Ein letztes Wiedersehen" oder "Der Schein trügt"

Hier geht es auch schon mit Chapter 12 weiter.^^

Für meine Inspiration sorgten ein paar Lieder: Heather Nova - It's only love/ Sarah McLachlan - Full of grace/ Apocalyptica - Romance, The unforgiven, Hope Vol.2/ Ben Moody feat. Anastacia - Everything burns/ Bif Naked - Lucky/ Christophe Beck - Remembering Jenny, Vision of Jenny, Waking Willow, Accused, Magic Snow Show...

Sie sind einfach phantastisch! Hab sie gehört, als ich einen Brief geschrieben habe und prompt habe ich bei Heather Nova die Inspiration für dieses Chap bekommen.

Bei diesen Liedern bekomme ich eh immer Inspiration.*lach*

Nach dem Brief habe ich sofort in die Tastatur gehauen und das hier ist dabei rausgekommen.

Ich hoffe, es gefällt euch. Mir hat es auf jeden Fall ungemeinen Spaß bereitet, es zu schreiben und ganz besonders, weil ich mich per Kopfhörer mit der Musik zugehörnt habe.*zwinker*

Es gibt einfach das Feeling und ach, dann fließen die Worte so schön.

Gut, ich habe genug gefaselt.

Aber wenn ihr die Möglichkeit habt, eines dieser Lieder zu hören, dann macht das^^

Was ist noch zu sagen? *am Kopf kratz*

Ach ja, diverse Persönchen gehören der Hellcookie&Azubi-Teufelchen GmbH und vielen Dank und Schmatzer an meine Musen und Betas^^

~~~~~

Die Zeit war gekommen. Die Zeit des Aufbrechens.

Nicht ahnend, was ihm die Reise ins Unbekannte bringen würde, nicht wissend, ob er überleben und die Schlacht gewinnen würde...

Lange Jahre war nun die Gesichte sein steter Begleiter gewesen. Sie hatte ihm schon vieles gezeigt. Vieles, das war, ist und vielleicht sein wird. Er hatte das Schicksal Elros' und seiner Frau erahnt, nur leider zu spät.

Ja, diese Gabe war mehr ein Fluch als ein Segen. Er hatte niemals darum gebeten, aber es lag nun mal in der Familie.

Ob es seiner Großmutter Idril auch so ergangen war?

Die Zukunft zu ahnen, doch ohnmächtig zusehen zu müssen, wie sie kommt. Hätte ihr Vater Turgon doch nur auf sie gehört.

Elrond schüttelte seinen Kopf, um seine Gedanken zu sammeln und nicht wieder in die schmerzhaftes Vergangenheit schweifen zu lassen. Langsam stand er von seinem Schreibtisch auf und schritt auf sein Bett zu. Auf der Decke lag seine Rüstung.

Es war zwar nicht jene aus alten Zeiten, aber es war dennoch seine. Für ihn wurde sie geschmiedet, an ihn angepasst, mit dem Emblem seines Hauses. Zärtlich fuhr er mit seinen Fingern über die Rüstung.

'Wer hätte gedacht, dass ich jemals wieder in eine Schlacht reiten würde. Ich bin froh, dass Glorfindel darauf bestanden hat, mir eine anfertigen zu lassen.'  
Entschlossen öffnete Elrond seine Robe, schlüpfte langsam aus ihr.

Erwartend lag seine Rüstung vor ihm.  
Aus glänzendem Mithril war sie gemacht.  
Robust und doch hoch zu Pferd tauglich.

Viel hatte sich über die Jahrhunderte geändert.  
Die Waffen, die Rüstungen, die Einstellungen.

Doch eines würde sich nie ändern. Der Wille zum Leben.  
Auch wenn er Arda überdrüssig wurde, so liebte er dennoch das Leben.

Noch ein Grund, warum er lieber als Heiler und Berater tätig war, als als Krieger.  
Er hatte genug Blut fließen sehen.

Er wurde in seinen Gedanken unterbrochen, als es an der Tür klopfte.  
"Herein", rief er.

Geschwind öffnete sich die Tür.  
"Herr, eure Söhne sind soeben eingetroffen", verkündete der Diener.

"Und sie verlangen sofort zu ihrem Vater zu kommen", fügte eine Stimme hinter dem Diener hinzu.  
Auf keine Erwiderung wartend, traten auch schon 2 Gestalten in das Zimmer des Lords. Der Diener schloss sogleich die Tür hinter ihnen und verschwand.

Einen kurzen Moment herrschte Schweigen.  
"Brauchst du Hilfe bei der Rüstung, ada?", fragte Elrohir leicht lächelnd.  
Leicht grinsend nickte Elrond und gleich kamen seine Söhne zu ihm und halfen ihm.

"Sag ada, ist es wirklich dein Ernst? Willst du Bruchthal und uns verlassen?", wollte Elladan leise wissen.

Elrond seufzte.

"Ja, es muss sein. Ihr habt doch gewusst, dass ihr irgendwann einmal über Imladris herrschen würdet. Ach, meine lieben Söhne. Auch mir behagt der Gedanke nicht, nach Düsterwald zu gehen, aber mir bleibt keine Wahl.

Ich, sowie auch eure Großmutter haben gesehen, welche Schrecknisse im Düsterwald geschehen werden. Sie müssen aufgehalten werden. Thranduil und seine Elben sind stark, jedoch scheint der Feind stärker und größer zu sein, als sie.

Wir können unsere Rücken nicht davon abwenden. Ich habe schon viel zu lange zugesehen, wie der Feind immer mehr Einfluss in Düsterwald gewinnt. Aber jetzt ist Schluss", redete Elrond voller Überzeugung und just in diesem Moment erkannten Elladan und Elrohir den fremden Schimmer - eines Feuers gleich - in den Augen ihres Vaters.

Ja, einst war der Lord kein Vater, Heiler und sanfter Gelehrter gewesen, ein gnadenloser Krieger, der Herold Gil-galads.

"Wir verstehen", erwiderten die Zwillinge synchron. "Wann wirst du aufbrechen?"  
"In einer Stunde".

Elrond war nun in voller Montur.

Elladan ging zu der Kommode seines Vater, nahm dessen Stirnreif und schritt auf Elrond zu.

"Sie sollen wissen, wen sie erwarten. Immerhin bist du Lord Elrond von Bruchtal", zwinkerte Elladan und Elrond senkte sanft lächelnd sein Haupt.

Elrohir hingegen hingte einen Mantel um die Schultern seines Vater und verschloss ihn mit einer Brosche, die sie ihm einmal zum Empfängnistag geschenkt hatten.

"So dass du wenigstens immer etwas von deinen Kindern bei dir trägst", hauchte er.

Gegen die Tränen kämpfend, nahm er beide in eine lange Umarmung.  
Es war, als stünde die Zeit still und nur leises Schniefen war zu vernehmen, das von Elronds Söhnen kam.

Allmählich lockerte sich die Umarmung und der Lord Bruchtals lächelte seinen Söhnen aufmunternd entgegen und streichelte jeweils mit den Händen über ihre Wangen.

"Es wird sich alles zum Guten wenden, habt ihr verstanden? Verliert niemals die Hoffnung, auch wenn die Stunde noch so finster aussehen mag. Doch seid gewiss, dass auch in der tiefsten Dunkelheit noch ein Licht scheint. Und bevor ich es vergesse...", Elrond sah auf seine Hand hinab und streichelte über Vilya.

"Elrohir, du bist nun der Hüter von Vilya", verkündete er, streifte den Ring von seinem Finger und überreichte ihn Elrohir, welcher dem Schmuckstück ehrwürdig entgegen sah.

"Ich danke dir für dein Vertrauen, ada, aber ich weiß nicht, wie ich Vilya benutzen muss".

"Vilya hat ein Eigenleben. Es wird genau wissen, was es zu tun hat. Mach dir darüber keine Sorgen. Nun, die Zeit ist gekommen. Ich werde nun nach meiner Garde sehen".

So verließ Elrond sein Gemach, zwei verwunderte Söhne hinter sich lassend. Wie aus einer Trance erwachend, verließen sie schließlich auch das Gemach und schritten stumm durch die Gänge des Letzten Heimeligen Hauses.

"Weißt du, was seltsam ist? Ich kann mich nicht erinnern, ada jemals in einer Rüstung oder mit einem Schwert in der Hand gesehen zu haben", meinte Elrohir.

"Stimmt, ich auch nicht. Ich frage mich auch, ob er überhaupt noch kämpfen kann, schließlich liegt der letzte Ringkrieg 3 Tausend Jahre zurück", stimmte Elladan zu.

"Oh, wie unwissend und naiv ihr beiden seid. Ihr solltet euch schämen", vernahmen sie eine leicht spöttische Stimme hinter ihnen.

Überrascht drehten sie sich um.

"Erestor!"

"Ich kenne euren Vater länger und besser, als ihr es zu tun scheint. Ihr habt ihn nie kämpfen sehen, weil er es nicht wollte. Dabei hat er über die Jahrhunderte weiterhin mit Glorfindel trainiert. Er wolle nicht aus der Übung kommen, hatte er gemeint. Es sei, als habe er es schon damals dunkel geahnt, dass er noch einmal kämpfen müsste".

Langsam gingen die drei Elben weiter.

"Ich frage mich, warum er uns nie gesagt hat, dass er noch trainiert. Ich hätte ihn gerne einmal gesehen".

"Bei den Valar, er hat seine Künste beibehalten, sogar verbessert. Ihn kämpfen zu sehen ist immer ein Erlebnis. Du fragst dich, warum er nicht wollte, dass ihr davon wisst? Ihr solltet nicht sehen, zu was er fähig ist. Er wollte euch ein sanfter Vater sein, mehr nicht".

"Mir scheint, als würde ich adar nicht mehr kennen, als... als sei er eine andere Person", murmelte Elrohir.

"Er ist keine andere Person. Er hat nur eine andere Maske aufgesetzt. Ihr müsst wissen, dass euer Vater - wenngleich er Heiler und Vater ist - noch immer das Herz eines Kriegers in sich trägt. Ihr habt es von ihm geerbt, wie auch den Sturkopf. Die letzten Jahrhunderte war diese Maske in Vergessenheit geraten, nun ist sie wieder da. Er ist jetzt nicht mehr Lord Elrond von Bruchtal..."

Sie hatten nun die Freilufttreppe erreicht und sahen auf einen Elrond, der Kommandos gab.

"Elrond Halbelb, Gil-galads Herold, den die Orks gefürchtet haben, ist zurück und bereit zur Schlacht. Mögen die Valar ihm beistehen".

TBC...

EZ: 2 Stunden am 02.08.05

~~~~~

@ Marle-san: *verlegen mit dem Fuss am Boden scharr* Danke für das Kompliment.

Ja ja... Luzifer und Spross*ggg* Das ist schon so ein Duo^^

Ohhhh, Luzi ist al.... ähm, sehr erfahren*zwinker*

Aber wie erfahren er genau ist, weiß wahrscheinlich nur seine Frau, er selbst und der liebe Gott.

Luzi schummelt nämlich bei seinem Alter immer. Er ist ein kleines Sensibelchen, wenn es um das Alter geht.*flüster*

Ja, die anderen machen Party.^^

He he he... du kennst mich. Ich mag es neue Charas reinzuwerfen.*lach*

JAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA, bald sehen wir uns wieder!!!!!!*strahl*

@ ChrLeeNA13666: Bingo, Arminas is in tha house!*gröhl*

Gib zu, du hast nur noch auf ihn gewartet.*zwinker*

Und jetzt ist er da.^^

Hui, was er noch alles erleben wird... *muahahahaha* Das wird spaßig!

Für ihn zwar nicht, aber für mich!*eg*

~

Ja, es freut mich, dass dir auch die Stelle mit Luzi so gefallen hat. Ich hatte mir einfach überlegt, wie Luzifer zu dem ganzen steht usw.

Aber hauptsächlich hab ich plötzlich angefangen zu philosophieren, aber na ja*hüstel*

@ soph: *lach* Nein, ich würde doch Legoli nie in das Bett von Theo stecken... *eg*
Noch nicht. Scherzzzz^^

Du, aber Théoden hat ein Pferdeherz... der bekommt net so schnell einen Herzinfarkt*zwinker*

~

Luzi: *schluchz* *heul* Und immer bin ich an allem Schuld. Nur weil ich der Teufel bin, heißt es doch nicht, dass ich für alles schuldig zu sprechen bin!*schnief* *sich von Soph streicheln lässt*

~

Warum gehen eigentlich immer alle Leute davon aus, dass ich was ganz tolles mit neuen Charas vor habe?Oo

Aber du hast ja Recht.*lach*

Hab schon ein paar Szenen im Kopf.^^

~

Celeborn: *mit sexy Stimme ins Telefon schnurr* Na wie geht's denn so?

@ Narluin: Was haste angeschaut?^^

Ohhhhh, weißt du was? Du kannst es ja Herbi nennen*lach*

~

schnief Ich weiß!;-;

Krolock und Co. an mich krall VERLASST MICH NICHTTTTTTTTT!!!!!!

Aber weil Kevin Tarte ja ab Mitte August den Krolock mimt, muss ich also noch diesen Monat nach Hamburg!

~

lach

Ach nö, ich glaub eher, dass die Mandos ziemlich genervt haben und deswegen hat er sie rausgeworfen... so muss er sie nicht ertragen.*zwinker*

Außerdem hat Mandos volles Haus.^^

@ starwater: Hi, freut mich, dass ich dich erheitern konnte.^^

Eigentlich habe ich ziemlich melancholische Musik gehört, als ich das geschrieben habe.^^"

Aber ich dachte einfach, dass man noch nicht sehr viel über Levy gelesen oder erfahren hat. Sprich: was er so anstellt...*zwinker*

Daher fand ich es die perfekte Stelle.

~

Also, was Arminas alles erleben wird, weiß ich selbst noch nicht so genau*lach*

Ich lasse mich einfach leiten.^^